



Pressemitteilung

Nr. 3 / 2021 – 2. März 2021

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im Februar 2021

	Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)	Berichtsmonat Februar 2021	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)
	1	2	3
Bestand an Arbeitslosen	-1,0	9.934	24,4
Arbeitslosenquote ¹⁾	0,0	5,0	1,0
Langzeitarbeitslose	3,7	1.744	78,3
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	3,8	2.589	-23,8
Zugang an Arbeitslosen	-56,5	1.673	-20,0
Abgang an Arbeitslosen	56,8	1.756	-24,8

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

Arbeitslosenquote unverändert bei 5,0 Prozent

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Deggendorf ist nahezu unverändert. Im Februar sind 9.934 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 97 weniger als im Januar. Die Arbeitslosenquote liegt weiterhin bei 5,0 Prozent. Im Vergleich zum Februar des Vorjahres gibt es 1.951 Arbeitslose mehr. Das entspricht 24,4 Prozent mehr. Vor einem Jahr betrug die Arbeitslosenquote 4,0 Prozent. „Der Arbeitsmarkt in unserer Region zeigt sich trotz Lockdown und den damit verbunde-

nen massiven Einschränkungen stabil“, erklärt Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Deggendorf. „Dass wir deutlich mehr Arbeitslose haben als vor einem Jahr ist dabei keine Überraschung. Wir hoffen auf die Frühjahrsbelebung und dass der Lockdown bald endet“, so Weindl weiter. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung liegt die Arbeitslosigkeit bei 7.051 Personen, das sind 231 weniger als im Vormonat und 1.215 mehr als im Vorjahr. Die anteilige Arbeitslosenquote liegt bei 3,5 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung gibt es 2.883 Arbeitslose, das ist ein Plus von 134 gegenüber Januar, im Vergleich zum Februar 2020 sind es 736 Arbeitslose mehr. Die anteilige Arbeitslosenquote beträgt 1,4 Prozent. Betrachtet man die Arbeitslosenquote nach Regionen des Agenturbezirks, beträgt diese im Landkreis Straubing-Bogen unverändert 4,1 Prozent, im Landkreis Regensburg unverändert 5,9 Prozent und in der Stadt Straubing ebenfalls unverändert 6,8 Prozent. Im Landkreis Deggendorf ist die Quote auf 4,4 Prozent leicht gesunken.

Arbeitsstellen auf niedrigem Niveau

Im Bereich der Agentur für Arbeit Deggendorf sind im Februar 2.589 offene Arbeitsstellen gemeldet. Davon sind 871 Stellen neu dazugekommen. Das sind 328 weniger als vor einem Jahr. Daran sieht man, wie zurückhaltend die Unternehmen bei den Einstellungen sind. „Die Bereitschaft der Arbeitgeber neue Mitarbeiter einzustellen hat kaum zugenommen. Das wird sich hoffentlich mit neuen Lockerungen in der Pandemie ändern“, so Peter Weindl. Seit Jahresbeginn sind insgesamt 2.589 Stellenmeldungen eingegangen. Das sind 23,8 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Kurzarbeit wird weiter genutzt

Seit Beginn der Corona-Krise sind im Bezirk der Arbeitsagentur Deggendorf insgesamt 5.286 Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Diese beziehen sich auf 70.787 Personen. Im Februar wurden bis zum Zähltag am 24. Februar von 206 Betrieben 2.158 Menschen zur Kurzarbeit angezeigt. Spätestens im Beginn-Monat der Kurzarbeit muss eine Anzeige bei der Agentur für Arbeit erfolgen. Mit Beginn der tatsächlichen Kurzarbeit können Arbeitgeber flexibel auf die aktuelle Situation reagieren – mit neuen Lockerungen in der Corona-Pandemie kann Kurzarbeit jederzeit enden. Wird die realisierte Kurzarbeit um mehr als 3 Monate unterbrochen, muss erneut eine Anzeige abgegeben werden. Für die tatsächlich realisierte Kurzarbeit liegt

eine Auswertung des Monats August 2020 vor: Insgesamt haben 1.128 Betriebe und 11.097 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Das sind 16,4 Prozent weniger Betriebe und 20,9 Prozent weniger Personen im Vergleich zum Juli 2020. Der Höchststand an Kurzarbeitern seit Januar 2009 war mit 26.609 Personen im April 2020. Hochgerechnete Daten ergeben für September 2020 rund 990 Betriebe und rund 8.600 Personen in Kurzarbeit. „Viele Beschäftigte in Kurzarbeit nutzen unser Beratungsangebot zum Thema Qualifizierung“, sagt Matthias Wendt, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Deggendorf. „Es gibt viele Möglichkeiten mit einer passgenauen Weiterbildung den eigenen Arbeitsplatz zu sichern und die berufliche Zukunft zu verbessern. In der aktuellen Situation setzen wir auf telefonische Beratung“, so Wendt weiter. Kolleginnen und Kollegen der Agentur für Arbeit beraten unter der regionalen Telefonnummer 0991 3101 333. Es gibt verschiedene Förderungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Informationen befinden sich unter www.arbeitsagentur.de.

Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert, zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:

Nach Kreisen	Anteil SGB III Arbeitslose	Anteil SGB II Arbeitslose	Bestand Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosen-Quote in Prozent	Bestand offene Stellen
Landkreis Deggendorf	2.226	813	3.039	4,4	760
Landkreis Regen	1.884	695	2.579	5,9	524
Landkreis Straubing-Bogen	1.927	523	2.450	4,1	648
Stadt Straubing	1.014	852	1.866	6,8	657
Agenturbezirk	7.051	2.883	9.934	5,0	2.589